

TRANSGEO-Workshop - Der Geothermiekongress (DGK) 2025

House of Logistics and Mobility (HOLM), Bessie-Coleman-Straße 7, Raum: Open Lounge
Flughafen, 60549 Frankfurt, Germany

18. November 2025 - 14:00-17:50

Nachnutzung von Kohlenwasserstoff-Bohrungen für die Geothermie: Ergebnisse der Potenzialanalyse im Norddeutschen Becken und im Molassebecken

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des TRANSGEO-Projekts wurde eine Bewertung des geothermischen Entwicklungspotenzials bestehender und aufgegebener Kohlenwasserstoffbohrungen in Zentraleuropa, unter anderem im Norddeutschen Becken und im Molassebecken, durchgeführt. Anhand einer Datenbank mit über 5000 tiefen Kohlenwasserstoff- und anderen Bohrungen wurden diejenigen identifiziert, die für eine geothermische Erschließung in Frage kommen. Der Workshop richtet sich an kommunale, wirtschaftliche und politische Akteure mit dem Ziel (a) das Bewusstsein über die Chancen und Herausforderungen der Nachnutzung von Bohrungen zu erhöhen, (b) die TRANSGEO Projektergebnisse (wie das Web-basierte IT Tool zum Auswählen geeigneter Bohrungen) für die Zielgruppen nutzbar zu machen, und (c) Bohrlochinhaber, Wärmeabnehmer und potenzielle Projektentwickler über die spezifischen Bohrungen in den beiden Sedimentbecken zu informieren, die ein hohes Nachnutzungspotenzial haben. Auf eine Reihe von Präsentationen würden Diskussionen, Fragen und Kleingruppengespräche zwischen Projektpartnern und Interessenvertretern folgen, um das Interesse an bestimmten Bohrungen oder Projekten zu diskutieren. Während der Diskussionsrunden sollen Potenziale und Herausforderungen der Nachnutzung von Bohrlöchern diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und neue Projektentwicklungen angeregt werden.

Tagesordnung

Referent(in)	Organisation	Titel	Time-slot	Dauer (Minuten)
Teil 1 - TRANSGEO-Präsentationen				
Hannes Hofmann	GFZ Helmholtz-Zentrum für Geowissenschaften	Begrüßung, Vorstellung des TRANSGEO-Projekts	14:00-14:20	20
Hannes Hofmann	GFZ	Technische Aspekte der Nachnutzung von Bohrungen	14:20-14:40	20
Katrin Sieron, Monika Hölzel	Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR), Abteilung Rohstoffgeologie & Geoenergie, GeoSphere Austria (GSA)	TRANSGEO-Datenbank für Tiefbohrungen und Online-Tool zur Bohrungsauswahl	14:40-15:00	20
Monika Hölzel, Katrin Sieron	GSA, LBGR	Potential der Bohrungsnachnutzung im Norddeutschen Becken und in der Molasse - Ausgewählte Regionen und Bohrungen für verschiedene geothermische Anwendungen	15:00-15:20	20

<u>Monika Hölzel</u>	GSA	Live-Demonstration des Well Assessment Tools und praktischen Tests	15:20-15:40	20
Kaffeepause			15:40-16:10	30
Teil 2 - Fallstudien zur Well-Wiederverwendung und Industrie				
<u>Nora Koltzer¹, M. Sporleder¹, J. Schoenherr², D. Teza¹, F. Wellmann^{1,3}</u>	Fraunhofer, Aachen Universität	Nachnutzung von Kohlenwasserstoffbohrungen als tiefe Erdwärmesonden kann die Wärmewende in Norddeutschland voranbringen	16:10-16:30	20
Karoline Steixner	RAG Austria	Tiefe Erdwärmesonde Mühlleiten 2 in der österreichischen Molasse - Ein Erfahrungsbericht der RAG Austria AG	16:30-16:50	20
Ingo Forstner	Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V. (BVEG)	Erkenntnisse aus dem Geothermieforum Niedersachsen zur geothermischen Nachnutzung von Kohlenwasserstoffbohrungen	16:50-17:10	20
Podiumsdiskussion			17:10-17:50	60
Teil 3 - Podiumsdiskussion (Themen): 1. besondere Erwägungen und Probleme bei der Wiederverwendung (technisch, finanziell, politisch), und wie diese angegangen und überwunden werden können, um die Nachnutzung zu erleichtern 2. Vertreter von Industrie oder Kommunen - Interesse und/oder Erfahrung mit der Nachnutzung von Bohrungen				

Dieser Engagement-Workshop unterstützt das übergeordnete Ziel von TRANSCEO, einen Strukturwandel bei der geothermischen Energieerzeugung in ganz Mitteleuropa zu erreichen, indem er neue Werkzeuge und Kenntnisse zur Unterstützung von Gemeinden und Industrien bei der Energiewende bereitstellt und wirtschaftliche und technische Hindernisse für die Wiederverwendung von Bohrlöchern abbaut. TRANSCEO (<https://www.interreg-central.eu/projects/transgeo/>) wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms Interreg Central Europe kofinanziert.